



DEUTSCHE GLASTECHNISCHE GESELLSCHAFT E.V. (DGG)

GERMAN SOCIETY OF GLASS TECHNOLOGY

Siemensstraße 45 • D-63071 Offenbach

An die

Mitglieder und Gäste

des Fachausschusses V

Fachausschuss V:
"Glasgeschichte und Glasgestaltung"

Vorsitzende:
Dr. C. Schroeter-Herrel,
Bad Homburg

Stellvertreterin:
Dr. X. Riemann, München

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich ein, an der diesjährigen Herbstsitzung des Fachausschusses V "Glasgeschichte und Glasgestaltung" der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft teilzunehmen. Die Tagung findet, wie bereits im Juni in der Ankündigung mitgeteilt,

vom 29. September bis 1. Oktober 2017

in Coesfeld
statt.

Für ihren Einsatz bei den Vorbereitungen vor Ort bedanken wir uns herzlich bei:
Dr. Ulrike Hoppe-Oehl, Geschäftsführerin der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding, Coesfeld,
Julia Geldmann, Glasmuseum Alter Hof Herding, Coesfeld,
Dr. Gerd Dethlefs, Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kunstgeschichte, Münster,
Erwin Löhr, Münster.

PROGRAMM

1 Freitag, 29. September 2017, in Coesfeld

1.1 09.30 – 11.30 Besichtigung des Glasmuseums Alter Hof Herding und Glasdepot

Letter Berg 38, 48653 Coesfeld-Lette
www.ernsting-stiftung.de/content/glasmuseum/

09.25 *Treffpunkt: vor dem Eingang des Glasmuseums*

Parkmöglichkeiten: kleiner Parkplatz direkt vor dem Glasmuseum,
großer Parkplatz vor dem Glasdepot gegenüber

Bahn: Coesfeld ab 9.03 Uhr – Coesfeld-Lette an 9.08 Uhr
Bahnhof – Museum: ca. 2 km Fußweg
Coesfeld-Lette ab 11.48 Uhr – Coesfeld an 11.53 Uhr (alle Angaben ohne Gewähr)

Glasmuseum Alter Hof Herding und Glasdepot

In über 40 Jahren engagierter Sammeltätigkeit von Lilly Ernsting entstand die bedeutende Glassammlung des Glasmuseums Alter Hof Herding. Sie repräsentiert die zeitgenössische europäische Glaskunst seit den 1970er Jahren in einzigartiger Weise vom angewandten bis zum autonomen Glas. Sie gründete 1996 das Glasmuseum Alter Hof Herding. Hier werden Neuerwerbungen und Thementausstellungen mit eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern. Studenten von Kunstakademien und Hochschulen sowie Schüler von Glasfachschulen ergänzen mit ihren Studienarbeiten das Ausstellungsprogramm. Am 02.09.2017 wird die Sonderausstellung „Studenten und Absolventen des Instituut voor Kunst en Ambacht (IKA) Mechelen, Belgien“ eröffnet, die bis Januar 2018 zu sehen sein wird.

Im für Besucher zugänglichen Glasdepot, direkt dem Glasmuseum gegenüber, hat die gesamte Glassammlung ihren dauerhaften Ort gefunden. Die chronologische Aufreihung der Glasobjekte lässt die Entstehung der Sammlung und damit einhergehend ihre eigene Entwicklung im Kontext der Geschichte der Glaskunst gut nachvollziehen.

Dr. Ulrike Hoppe-Oehl, Geschäftsführerin der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding, sowie eine Kollegin werden durch die Ausstellung und das Depot führen.

Die Teilnehmer werden in zwei Gruppen eingeteilt. Pro Führung sind ca. 60 min eingeplant, danach erfolgt der Wechsel der Gruppen zwischen Glasmuseum und Glasdepot.

1.2	13.00 – 18.00	FA-V-Sitzung: Großer Saal im Zentrum für Wissen, Bildung und Kultur Osterwicker Straße 29, 48653 Coesfeld
		Parkmöglichkeiten : kostenlos in unmittelbarer Nähe vorhanden;
		Zuganbindung: vom Bahnhof Coesfeld ca. 20 min Fußweg, von der Zughaltestelle „Coesfeld Schulzentrum“ (nur auf der Linie Münster-Coesfeld) ca. 10 min Fußweg (Angaben ohne Gewähr!)
1.2.1	13.00 – 18.00	Vortragssitzung
	13.00 – 13.05	Begrüßung der Teilnehmer durch Dr. Christina Schroeter-Herrel , Vorsitzende des Fachausschusses V
	13.05 – 13.30	Dr. Gerd Dethlefs , Münster: „Hohgläser aus westfälischem Adelsbesitz“
	13.35 – 14.00	Wieland Kramer , Wuppertal: „Die fürstliche Glashütte zu Borgloh bei Osnabrück“
	14.05 – 14.30	Dr. Hans-Jürgen Schicker , Berlin: „Emailbemale Vierkantflaschen aus Marienwalde“
	14.35 – 15.00	Dieter Schaich , München: „Glashof – Glaserhof – Glashofwaldung – Glasergehau – Glasergarten – Glashüttensulz: Flurnamen und Scherben im Unterallgäu erzählen Glashüt- ten- und Glasgeschichte“
	15.05 – 15.30	Klaus Jahn , Ilmenau; Willi Steger , Riedlhütte: „Der Gesang – Bestandteil des Brauchtums der Glasmacher: Eine Sammlung von Glasmacherliedern“
	15.30 – 16.00	Kaffeepause (<i>Die Kaffeepause ist in der Tagungsgebühr enthalten.</i>)
	16.00 – 16.25	Dr. Peter Steppuhn , Nienburg: „Archäologische Untersuchungen eines ehemaligen Rauchgaskegels in Klein-Süntel bei Hameln“
	16.30 – 16.55	Ingrid Berg , Glashütten: „Werner Loibl und seine Publikationen unter besonderer Berücksichtigung seiner glasspezifischen Forschungen“
	17.00 – 17.25	Dr. Thomas Müller , Telgte: „Die Dunkle Pracht – Kunstglas der 50er Jahre aus dem Thüringer Wald“
	17.30 – 17.55	Milena Kling , Berlin: „Moderne Alchemie – über die Neuentdeckung von Rubinglas“
1.3	18.15 – 20.15	Treffen der Vertreterinnen und Vertreter von (Glas-)Museen im Großen Saal im Zentrum für Wissen, Bildung und Kultur Austausch über aktuelle Fragen und Herausforderungen Moderation: Karin Rühl M.A., Glasmuseum Frauenau

2 Samstag, 30. September 2017, in Coesfeld und Münster

2.1 08.30 – 13.05 **FA-V-Sitzung: Großer Saal im Zentrum für Wissen, Bildung und Kultur** Osterwicker Straße 29, 48653 Coesfeld

Parkmöglichkeiten : kostenlos in unmittelbarer Nähe vorhanden;

Zuganbindung: vom Bahnhof Coesfeld ca. 20 min Fußweg,
von der Zughaltestelle „Coesfeld Schulzentrum“ (nur auf der Linie Münster-Coesfeld)
ca. 10 min Fußweg
(Angaben ohne Gewähr!)

2.1.1 08.30 – 13.05 **Vortragssitzung**

08.30 – 08.55 **Dr. Katrin Holthaus**, Petershagen:
„Kunstverglasung um 1900“

09.00 – 09.25 **Annelie Kraft**, Nürnberg:
„Willi + Liesel. Erstellung einer Fachterminologie zur Bezeichnung von
Trinkgläsern“

09.30 – 09.55 **Dr. Sabine Runde**, Frankfurt:
„Studioglassammlung in Frankfurt – neu gesehen“

10.00 – 10.30 **Kaffeepause** (*Die Kaffeepause ist in der Tagungsgebühr enthalten.*)

10.30 – 10.55 **Norbert Kalthoff, Karin Rühl M.A.**, Frauenau:
„Kokoro – Japanisches Glas heute“

11.00 – 11.25 **Katja Zukic**, München:
„Hofglasmalerei, Edition Treek – zwischen Design und Kunst“

11.30 – 11.55 **Uwe Claassen**; Hamburg:
„Glas und Kunst“

*Der angekündigte Vortrag von **Detlef Tanz**, Hückelhofen:
„Glas und Raum“ muss krankheitsbedingt leider entfallen.*

2.1.2 12.00 – 13.00 **Info-Kurzreferate**

In Kurzbeiträgen von **maximal 5 Minuten** können Informationen übermittelt oder spezielle Probleme zur Diskussion gestellt werden (z.B. Hinweise auf Ausstellungen, neue Publikationen, Forschungsvorhaben etc.). Außerdem sollen auch Glaskünstler auf diese Weise neue Arbeiten vorstellen können. Tagungsteilnehmer, die ein Info-Kurzreferat vortragen möchten, werden gebeten, ihr Thema sowie eine kurze Zusammenfassung (als Vorlage für das später zu erstellende Protokoll) per E-Mail an doms@hvg-dgg.de zu senden.

Hinweis: Bei der Vorbereitung Ihres Info-Kurzreferates mittels Powerpoint-Folien bitten wir, **nicht mehr als drei Folien** zu verwenden, damit die **Gesamtrededzeit von 5 Minuten** nicht überschritten wird.

2.1.3 13.00 – 13.05 **Verschiedenes**

2.2 13.05 – 14.00 **Mittagsimbiss** (*Lunchpaket in der Tagungsgebühr enthalten*)

2.3 14.00 – 19.00 Exkursion nach Münster

14.00 *Abfahrt des Busses am WBK-Zentrum*

- 2.3.1 (14.20-14.45)
- **Propsteikirche St. Ludgerus**
www.domseite-billerbeck.de
Kirchstr. 4, 48727 Billerbeck

Die Propsteikirche St. Ludgerus – als Ludgerusdom bekannt – wurde 1892-1898 von dem Münsteraner Architekten Wilhelm Rincklake (1851-1927) in Form einer neugotischen Basilika erbaut. Die prachtvolle historische Fensterverglasung wurde unter anderem von dem aus Münster stammenden Künstler Victor von der Forst sowie Rafael Grünnens und Fr. Schreier Ende des 19. Jahrhunderts geschaffen.

Erwin Löhr, Münster, wird einige Fenster vorstellen.

- 2.3.2 (15.30-16.00)
- **St. Thomas-Kirche**
www.st-thomas-gemeinde.de/dokumente/Hompage_Unsere_Fenster1.pdf
Flandernstr. 40, 48147 Münster

Im Jahr 2006 erhielt die St. Thomas-Gemeinde in Münster neue Kirchenfenster mit einer künstlerischen Bleiverglasung, gestaltet von dem Glaskünstler Erwin J. Löhr, ausgeführt von der Firma Knack in Münster. Diese Glasmalerei umfasst eine Fläche von 35 m² – neun Fenster von jeweils 1,05 m Breite und 3,70 m Höhe. Das Thema der Fenster lautet: „Mühsal, Leiden, Trost“. 2008 erhielt die Kirche eine Eingangstür, deren Entwurf ebenfalls von Löhr stammt.

Löhr besuchte bereits als 17-jähriger Stipendiat die Alte Werkkunstschule in Münster und lernte bei namhaften Künstlern. Von 2000 bis 2007 hatte er einen Lehrauftrag für Glasmalerei an der Universität Münster inne. Löhr, der 27 Jahre als Beamter der Haushaltsabteilung in der Universitätsverwaltung vorstand, ist vor allem in Münster und Umgebung als Glaskünstler tätig.

Erwin Löhr wird seine Glasgestaltungen vorstellen.

- 2.3.3 (16.20-17.00)
- **St. Paulus-Dom**
www.paulusdom.de
Domplatz 28, 48143 Münster

Die Kathedrale des Bistums Münster, 1225 – 1265 im romanisch-gotischen Stil erbaut, zählt zu den bedeutendsten Kirchenbauten in Münster. Zu den Schätzen der Innenausstattung zählen die zehn Apostelfiguren in der Vorhalle an der Südseite sowie zahlreiche Altäre, Statuen und Grabmäler oder auch die Fenster aus der Mitte des 16. Jahrhunderts von Kilian Wegewort im Seitenschiff.

Zwischen 1985 und 1990 entstanden Fensterzyklen für die Kreuzkapelle und die drei Galenschen Kapellen sowie angrenzende Fenster. Der Künstler Georg Meistermann entwarf diese Fenster, die erst nach seinem Tod 1990 realisiert wurden.

Erwin Löhr stellt bei einem gemeinsamen Rundgang unter anderem die Fenster von Kilian Wegewort und Georg Meistermann vor.

2.3.4 (Gruppe 1:
17.10-17.55)

(Gruppe 2:
18.00-18.45)

17.05

- **LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte**
www.lwl.org/LWL/Kultur/museumkunstkultur/
Domplatz 10, 48143 Münster

Treffpunkt: Alle Teilnehmer treffen sich im Foyer des LWL-Landesmuseums und werden in zwei Gruppen geteilt. Dr. Gerd Dethlefs bietet zwei Führungen hintereinander an.

Während Gruppe 1 geführt wird, besteht für Gruppe 2 die Möglichkeit, das Stadtmuseum Münster zu besuchen (fakultativ), ca. 10 min Fußweg.

Achtung: das Stadtmuseum ist nur bis 18.00 Uhr geöffnet. Wer Interesse hat, geht bitte zuerst ins Stadtmuseum, danach ins LWL-Landesmuseum.

Das LWL-Museum ist eines der großen kunst- und kulturgeschichtlichen Museen Nordrhein-Westfalens. Gegründet wurde es vor über 100 Jahren als Zeichen bürgerschaftlichen Engagements. Mitbegründer waren der Westfälische Kunstverein und der Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens. Somit bilden die Kunst und die Kulturgeschichte Westfalens einen besonderen Schwerpunkt des Museums. Heute ist das Museum eine Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Die Sammlungen zeigen 1000 Jahre abendländischer Kultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Um die eigenen Sammlungen und Sonderausstellungen angemessen und zeitgemäß präsentieren und bewahren zu können, erhielt das Museum einen Neubau, der 2014 eröffnet wurde. Innerhalb des Bestandes an Werken der Glaskunst sind unter anderem die Glasscheiben-Sammlung des Freiherrn von Stein (rheinische Glasmalereien des 12.-16. Jh). Hohlgläser des 16./17. und 18. Jh. und Glasmalerei des Jugendstil (Melchior Lechter) zu sehen.

Dr. Gerd Dethlefs wird durch die Glassammlungen führen.

2.3.5 (17.20-17.45)
fakultativ

- **Stadtmuseum Münster**
www.stadt-muenster.de/museum/museum.html
Salzstr. 28, 48143 Münster
(Eintritt frei)

Das Stadtmuseum Münster zeigt die Geschichte der Stadt Münster von den Anfängen bis zur Gegenwart. Das Kernstück des Museums ist die Schausammlung im ersten und zweiten Obergeschoss, die einen Überblick über die Stadtgeschichte Münsters bietet.

Unter anderem ist barockes Glas aus westfälischem Adelsbesitz zu besichtigen.

19.00

*Abfahrt des Busses von Münster (Stadtzentrum) nach Nottuln.
Genauer Treffpunkt wird vor Ort bekanntgegeben.*

2.4 ab 19.30

Geselliger Abend im „Gasthaus Stevertal“
Stevern 36, 48301 Nottuln

Abendessen (k/w-Buffer);
Getränke sind bitte direkt vor Ort zu bezahlen.

22.00

Abfahrt des Busses von Nottuln nach Coesfeld.

3 Sonntag, 1. Oktober 2017, in Münster

3.1 11.00 – 13.00 **Skulptur Projekte Tour Münster – ein Rundgang mit Führung**

www.skulptur-projekte.de

LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, 48143 Münster

Eigene An- und Abfahrt!

Bitte denken Sie an Bahnreisende, die Sie nach Absprache evtl. mitnehmen können.

10.50

Treffpunkt: Foyer des LWL-Museums für Kunst und Kultur

Parkmöglichkeiten: Parkhaus Aegidiimarkt, Aegidiimarkt 1, 48143 Münster (gebührenpflichtig)

Bahn: Coesfeld ab: 9.05 Uhr – Münster an: 9.48 Uhr (Angaben ohne Gewähr),
20 min Fußweg zum Museum

Skulptur Projekte Münster

Einer der Highlights 2017 für Liebhaber zeitgenössischer Kunst ist die Ausstellung Skulptur Projekte Münster, die nur alle 10 Jahre und dieses Jahr vom 10. Juni bis zum 1. Oktober stattfindet. Die weltweit renommierte Großausstellung lädt seit 1977 internationale Künstler/innen ein, Werke in Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum zu entwickeln.

Für die Skulptur Projekte Münster 2017 haben 35 internationale Künstler/innen eine ortsbezogene Arbeit an einem selbstgewählten Ort realisiert – bildhauerische Positionen, Installationen und Performances, die sich dem baulichen und gesellschaftlichen Kontext der Stadt einschreiben. Gleichzeitig weisen viele Projekte über den konkreten Ort hinaus und verhandeln aktuelle urbane und soziale Themen. Im Fokus der Skulptur Projekte 2017 steht das Verhältnis von öffentlichem und privatem Raum in Zeiten zunehmender Digitalisierung, ein weiterer konzeptioneller Strang der Schau gilt dem Verhältnis von Skulptur und Zeit. Stärker als in den vorangegangenen Ausstellungen werden performative Formate mit einbezogen.

Den Teilnehmern werden auf einem zweistündigen geführten Rundgang durch die Innenstadt Münsters ausgewählte Projekte erläutert: eine letzte spannende Chance am abschließenden Tag der Großausstellung!

3.2 (fakultativ)

Falkenhof Museum in Rheine

www.rheine.de/staticsite/staticsite.php?menuid=433&topmenu=672

Tiefe Str. 22, 48431 Rheine

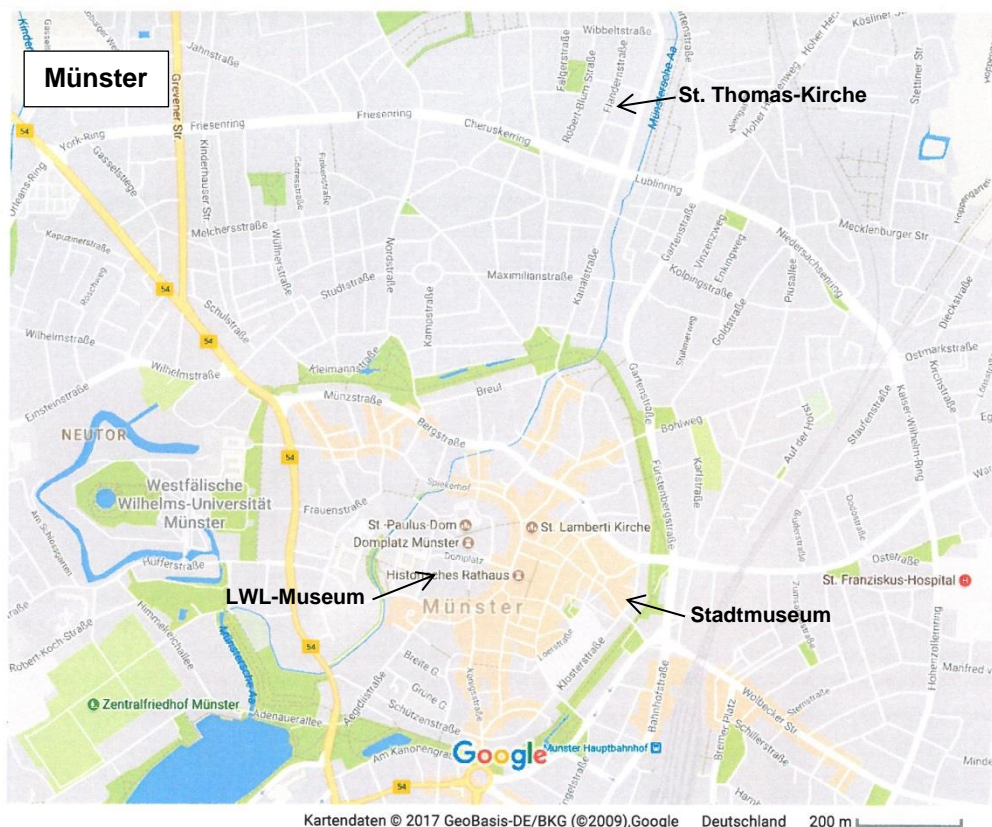
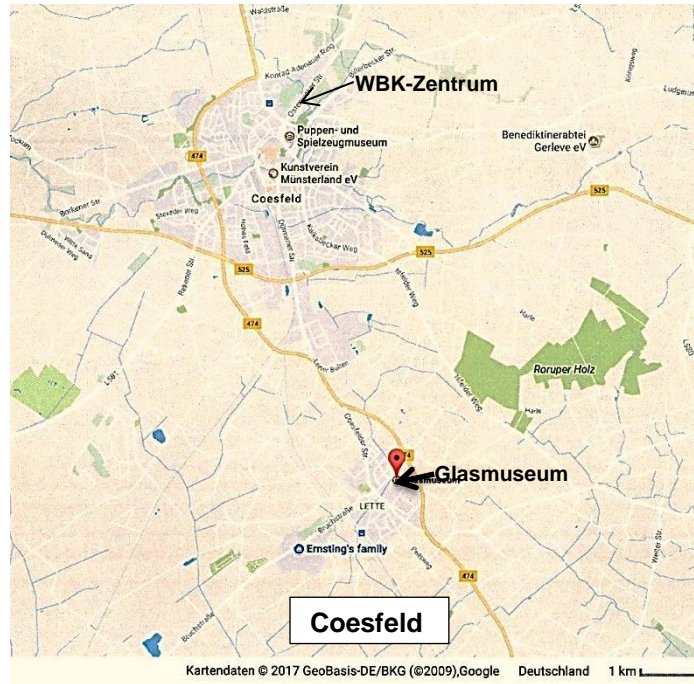
Der Falkenhof in Rheine war jahrhundertlang im Besitz des Reichsklosters Herford. Er wurde als Lehngut an den Adel verpachtet. Die heutige Form des Landguts ist der westfälischen Adelsfamilie von Morrien zu verdanken, die den Hof vom 16. bis zum 18. Jahrhundert verwaltete und unter der er seine Blütezeit erlebte. Heute beherbergt der Falkenhof das Stadtmuseum von Rheine.

Während des letzten Umbaus wurde ein unterirdisches Gangsystem entdeckt. Die dabei gefundenen luxuriösen Gebrauchsgegenstände aus dem 17. bis zum 19. Jahrhundert sind im Museum ausgestellt. Die Gläser nehmen unter den Funden einen besonderen Stellenwert ein. Sie sind nicht nur besonders zahlreich vertreten sondern zeigen neben luxuriösen Bechern und Kelchgläsern auch Gebrauchsglas aus einem adeligen Haushalt. Nach einer umfassenden Sortierung und Restaurierung konnte aus rund 7300 Scherben ein Mindestbestand von 676 Hohlgefäßen wie Flaschen, Becher, Kelchgläser, Scherzgefäße, Teller und Schalen rekonstruiert werden. Das zeitliche Spektrum liegt zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert. Die weitaus meisten Glasge-

fäße stammen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die Glasfunde wurden 2013 in einem Bestandskatalog veröffentlicht.

Den Teilnehmern des FA V wird für Sonntag, den 1.10.17 freier Eintritt in das Museum gewährt. Bitte an der Kasse die Veranstaltung erwähnen.

* * *



HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

Zimmerbestellung

Ihre Zimmerbestellung haben Sie sicher bereits vorgenommen, wenn nicht, **bitte umgehend** melden bei:

den Ihnen mit der ersten Information über den FA V im Juni bekannt gegebenen Hotels (Hotel am Münstertor, Hotel Brauhaus Stephanus, Hotel Restaurant Jägerhof, Hotel-Restaurant Haselhoff) oder bei

Tourist-Information Coesfeld, Markt 8; 48653 Coesfeld, Tel.: 02541 9391009, Fax: 02541 9394009, info@coesfeld.de, www.coesfeld.de

Tagungskostenbeitrag

DGG-Mitglied	€	175
Nichtmitglied	€	245
Schüler / Studenten	€	50
Begleitperson (= Familienangehörige(r))	€	175
Abendessen am 30.9.17	€	28
Teilnahme nur am Treffen der (Glas-)Museen, Freitag (29.9.) ab 18.15 Uhr	€	15

Der Tagungskostenbeitrag ist bitte zu überweisen auf unser Konto bei der Postbank, BIC **PBNKDEFF**, IBAN **DE05 5001 0060 0055 6066 02** mit dem Kennwort "FA V 2017".

Vergessen Sie bitte nicht, auch Ihren Namen anzugeben.

Für Überweisungen aus dem Ausland: Bitte bankgebührenfrei überweisen.

Mitgliedschaft in der DGG

Tagungsteilnehmer, die Mitglied der DGG werden möchten, bitten wir, Informationen und Unterlagen anzufordern bei:

Deutsche Glastechnische Gesellschaft e.V., Siemensstraße 45, D-63071 Offenbach
Tel.: +49 69 975861-0; Fax: +49 69 975861-98 oder unter
www.hvg-dgg.de/home/dgg/mitgliedschaft.html

Protokoll der Herbstsitzung des FA V 2016 in Ilmenau

Das Protokoll der FA-V-Sitzung des vergangenen Jahres kann im Internet eingesehen werden unter:
www.hvg-dgg.de/download/gremien/fa-v.html

Anmeldung zur FA-V-Sitzung 2017

Die Anmeldung ist nur über das Internet möglich unter: <https://dgg.converia.de/?sub=34>
Anmeldeschluss: 18. September 2017.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE
GLASTECHNISCHE GESELLSCHAFT

gez. Dr. U. Roger
(Geschäftsführer DGG)

gez. Dr. C. Schroeter-Herrel
(FA-Vorsitzende)

Offenbach, 2. August 2017